

Presseinformation

16.05.2022

Grün und durchmischt – das neue Quartier Bochum Ostpark der Aachener SWG

- **Bau von 86 Wohnungen als Eigentum und zur Miete**
- **Ca. 42 % der neuen Mietwohnungen sind öffentlich gefördert**
- **Variable, barrierefreie Grundrisse für unterschiedliche Wohnbedarfe**
- **Gewerbliche Flächen, Wohngruppe und Tagespflegeeinrichtung**

Bochum. Auf dem ehemaligen Gelände der städtischen Zentralgärtnerei im Bochumer Stadtteil Altenbochum realisiert die Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH (Aachener SWG) ein neues, attraktives Quartier. Soziale und nachhaltige Faktoren prägen das Gesamtkonzept.

Insgesamt baut die Aachener SWG 6 Mehrfamilienhäuser mit 86 unterschiedlichen Wohneinheiten. Die 86 Wohneinheiten teilen sich folgendermaßen auf: 65 Mietwohnungen, von denen 27 öffentlich gefördert werden (42 %), außerdem 21 Eigentumswohnungen sowie Raum für eine Wohngruppe, eine Tagespflegeeinrichtung und eine Bäckerei mit angegliedertem Café. Mit Wohnungsgrößen von 43 bis 124 qm finden hier sowohl Alleinstehende, als auch kinderreiche Familien ein neues Zuhause. Ca. 90 % der Wohneinheiten verfügen über einen förderfähigen Grundriss und unterstreichen damit den sozialen Anspruch der Aachener SWG. Alle Wohneinheiten sind barrierefrei.

Konzept der Aachener SWG überzeugte bei der öffentlichen Ausschreibung

Der Vermarktungsabschnitt von circa 5.000 qm wurde von der Stadt Bochum und der NRW.URBAN als ihren treuhänderischen Dienstleister über ein detailliertes Bestgebotsverfahren ausgelobt. In diesem entschieden die Kriterien „Städtebau/Architektur“ mit einer Gewichtung von 30 %, „Ökologie, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahme“ zu 20 %, „Nutzungskonzept“ zu 30 % und der Kaufpreis zu 20 % über die Vergabe. Der Entwurf der Aachener SWG erfüllte sämtliche Bedingungen des Nutzungskonzepts und überzeugte in der individuellen Ausarbeitung. Dazu gehörte zum Beispiel der Mix aus gefördertem Wohnraum, freifinanzierten Mietwohnungen und Eigentumswohnungen sowie die Integration eines Bäckers und einer Tagespflege. Darüber hinaus konnte der Entwurf im Bereich „Ökologie, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahme“ mit einem durchdachten Innenhofkonzept inklusive oberirdischen Entwässerungssystem, Fassadenbegrünung, Photovoltaik auf den Dachflächen, E-Mobilität und Nistkästen für Mauersegler punkten.

„Die Mischung aus Eigentumswohnungen und Mietwohnungen in einem zusammenhängenden Quartier spiegelt die Überzeugung der Aachener SWG wider, dass ein attraktives Quartier Wohnraum für diverse Bedarfe und Zielgruppen bietet“, erklärt Cornelia Hobbacher, Leiterin der Niederlassung „Neubau“ in Essen der Aachener SWG, die das Projekt verantwortet. Abgerundet wird das Konzept

außerdem durch die nachhaltigen und umweltfreundlichen Elemente, wie z.B., dass 55 % des gesamten Wärmebedarfs über Luftwärmepumpen in Verbindung mit Photovoltaik auf den Dachflächen erzeugt werden. Das innovative Gesamtkonzept ist in Zusammenarbeit mit den dreibund architekten BDA in Bochum entstanden. Der Baubeginn ist Ende des Jahres 2022 geplant. Die Vermarktung der Wohneinheiten hat noch nicht begonnen, wird bei Beginn jedoch öffentlich kommuniziert.

Über die Aachener SWG:

Seit 1949 versorgt die Aachener Gruppe als Bestandhalterin breite Bevölkerungsgruppen mit bezahlbarem und bedarfsorientiertem Wohnraum zur Miete. Durch den zusätzlichen Bau von Eigenheimen und Eigentumswohnungen schafft sie Wohnmöglichkeiten für Familien, Singles, Paare oder Wohngemeinschaften und fördert deren Eigentumsbildung. Dabei passt sich die Aachener SWG stets den aktuellen Lebenswirklichkeiten und Bedürfnissen an.

Aktuell vermietet und verwaltet die Aachener SWG zusammen mit ihren Tochterunternehmen ca. 26.500 Wohneinheiten. Das Unternehmen mit Sitz in Köln betreibt Wohnungs- und Städtebau, Baubetreuung und Verwaltung von Wohnanlagen. Der Gesellschafterkreis umfasst die Erzbistümer und Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn und Trier. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Berlin.

Die Aachener SWG beschäftigt über 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Geschäftsführung bilden Rouven Meister und Marion Sett.

Pressekontakt:

Kira Limbrock
Leitung Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Mevisenstraße 14
50668 Köln
k.limbrock@aachener-swg.de
Telefon: 0221 7745-598